

Mathe 1. Klasse. Wie weit seid ihr?

Beitrag von „Conni“ vom 1. April 2011 19:14

Ich finde (als Kontaktlehrerin "Rechenschwäche" meiner Schule) dein Vorgehen sehr gut: Wichtig ist, dass die Aufgaben bis 10 und die Zahlzerlegungen gefestigt sind, bis es über den Zehner geht.

Ich würde mir an deiner Stelle keinen Kopf machen, du machst alles richtig, wenn du die Grundlagen festigst. Alle Kinder mit einer Rechenschwäche oder Rechenstörung scheitern im Zahlenraum bis 20, meist im Zahlenraum bis 10. Unsere Beratungslehrerin von der Schulpsychologie sagt: "Wer $37 + 45$ rechnen kann, entwickelt keine Rechenstörung mehr." Und damit hat sie Recht.

Ich habe dieses Jahr nur Kinder, die auf Niveau 1. Klasse beschult werden in Mathematik und unterrichte sehr viel frontal, damit sie lernen, Strategien zu nutzen, statt zu zählen. (Dieses Dauerzählen hatten wir in den letzten Jahren, als die Kinder viel im Wochenplan rechnen üben mussten.)

2/3 meiner Einschüler waren bei der Lernausgangslagenbestimmung im mathematischen Bereich auffällig schwach. Ich habe lange Wahrnehmungsübungen und Raum-Lage-Orientierungsübungen machen lassen.

Mittlerweile sind alle meiner Einschüler im Bereich der "Strategieanbahnung" (Was ist ein Zehner? Wie viele Kugeln/Würfel sind auf einer Stange am Rechenrahmen? Wie viele rote/blau? Verdopplungsaufgaben, Aufgaben der Art $10 + 4 = 14$ und $14 - 4 = 10$) auf gleichem oder höherem Niveau als die Kinder im 2. und 3. Schulbesuchsjahr, die ich im Mathe-Förderunterricht habe (und diese sind keine Kinder, bei denen ein Feststellungsverfahren im Bereich "Lernen" angebracht ist).

Ansonsten sind sie aber doch leistungsschwach, "Denkaufgaben" kann ich kaum stellen, selbst Aufgaben der Form $5 = 2 + \underline{\quad}$ überfordern viele meiner Schüler trotz immer wiederkehrender Wiederholung (auch mit Waage und Bügel für das $=$).

Ich habe nicht geübt, bis alle die Aufgaben bis 10 konnten, das gebe ich ehrlich zu, denn dann würde ich Weihnachten 2011 eventuell die Zahlen bis 20 einführen können. Viele kommen bis 10 aber recht gut klar und haben zumindest einen Teil der Aufgaben verinnerlicht.

Ansonsten bin ich genauso weit wie du: Nächste Woche werde ich mit dem Zehnerübergang beginnen.